

Soziale Ungleichheit(en) in der Demokratie und der politischen Bildung

HERBSTTAGUNG DER DEUTSCHEN VEREINIGUNG FÜR POLITISCHE BILDUNG E.V.

DEUTSCHE
VEREINIGUNG FÜR
POLITISCHE BILDUNG E.V.
Bundesverband
www.dvpb.de



19.-21. NOVEMBER 2026

Campus Unteres Schloss,
Uni Siegen
Obergraben 25, US-S, 57074 Siegen

ANMELDUNG BIS ZUM 12.10.26 UNTER:

<https://www.uni-siegen.de/2026/dvpb-herbsttagung-2026/anmeldung>



Eine Kooperationsveranstaltung von:



Kontakt: kontakt@dvpb.de

SOZIALE UNGLEICHHEIT(EN) IN DER DEMOKRATIE UND DER POLITISCHEN BILDUNG

Auf der diesjährigen Herbsttagung soll die Thematik der sozialen Ungleichheit mit ihren Auswirkungen auf die Demokratie und politische Bildung diskutiert werden. Dabei geht es u.a. darum, danach zu fragen, inwiefern das gegenwärtige Wirtschaftssystem nicht nur von Ungleichheit geprägt, sondern auch auf sie angewiesen ist, d.h. ob Ungleichheit ein ‚Nebeneffekt‘ oder eine funktionale Notwendigkeit ist oder noch weitere Funktionen erfüllt.

Politische Bildung erreicht oft genau diejenigen nicht, die am stärksten von Ungleichheit betroffen sind und verstärkt so bestehende Asymmetrien: Wer viel politische Bildung erfährt, nimmt auch Angebote der politischen Bildung wahr. Wer lange im Schulsystem verweilt und Abitur macht, erhält in der Regel viel mehr politische Bildung als Personen, die die Oberstufe nicht besuchen.

Ungleichheit beeinflusst zudem den Zugang zu politischer Bildung. In der außerschulischen politischen Bildung im Speziellen und der Jugendarbeit im Allgemeinen gibt es oft höhere Zugangshürden, als es das Selbstverständnis der Akteur:innen und der Institutionen vermuten lässt. Auch hier regelt die ungleiche Verteilung an Ressourcen den Zugang (zumindest mit). Verschiedene Ansätze der politischen Bildung versuchen dies zu berücksichtigen und Angebote für bestimmte Zielgruppen anzubieten, die Zielgruppen aufzusuchen oder mit Methoden und Konzepten zu arbeiten, die bestimmte Zielgruppen in ihrem Politikbegriff zu erreichen versuchen. Auch diese sollen Thema der Tagung werden.

19.-21.11.2026, Campus Unteres Schloss, Uni Siegen

INFORMATION:

Es existiert ein **Hotelzimmerkontingent im Amedia-Hotel Siegen** (bis 29.09.2026, Stichwort: „DVPB Herbsttagung“).

Weitere tagungsnahe Unterkünfte:

- Holiday Inn
- ADAPT Apartment Hotel
- Concorde Hotel

Wir bitten um **Selbstbuchung** der Unterkünfte durch alle Teilnehmenden. Die Kosten werden für Vortragende erstattet, bei Teilnehmenden ohne eigenen Beitrag müssen die Kosten selbst getragen werden. Dies gilt auch für Reisekosten.

Für die Teilnahme an der Tagung fallen keine Gebühren an.

In der Anmeldung inbegriffen ist für alle Teilnehmenden die Möglichkeit der Teilnahme an einer Stadtführung und dem Buffet am ersten Tagungsabend.

Die Kosten für eine Teilnahme am Restaurantbesuch am zweiten Tagungsabend müssen selbst getragen werden.

Kontakt: kontakt@dvpb.de

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 19. November 2026

13.30 - 14.00
US-S 002 + 001

Begrüßung

Dana Meyer, Peter Zorn und Prof. Dr. Alexander Wohnig

14.00 - 15.30

PANELSLOT 1

15.30 - 16.00

Kaffeepause

16.00 - 17.30

PANELSLOT 2

17.30 - 17.45

Pause

17.45 - 19.15
US-S 002 + 001

PLENUM 1

NN

ab 19.15
US-S 002 + 001

Fingerfood, Stadtführungen

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 20. November 2026

9.00 - 10.30 PANELSLOT 3

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 12.30 PANELSLOT 4

12.30 - 14.00 Mittagspause Mensa US

14.00 - 15.30 PANELSLOT 5

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 - 17.30 PANELSLOT 6

PROGRAMMÜBERSICHT

17.30 - 18.30 US-S 002 + 001	PLENUM 2 und Buchvorstellung	NN Dr. Sven Rößler
---------------------------------	------------------------------------	---------------------------

ab 19.30	Abendessen nach Anmeldung	Ristorante Da Luciano (Koblenzer Straße 29, 57072 Siegen)
----------	------------------------------	---

Samstag, 21. November 2026

9.00 - 10.30	PANELSLOT 7
--------------	-------------

10.30 - 11.00	Kaffeepause
---------------	-------------

11.00 - 12.00	PANELSLOT 8
---------------	-------------

12.00 - 12.15 US-S 002 + 001	Abschluss	Dana Meyer, Peter Zorn und Prof. Dr. Alexander Wohnig
---------------------------------	-----------	---

Donnerstag, 19. November 2026

	14.00 - 15.30 (PANELSLOT 1)
Raum 1	Vortrag: Soziale Ungleichheit(en) im Kontext politischen Engagements Studierender Aline Steger & Jun.-Prof. Dr. Steve Kenner (Pädagogische Hochschule Weingarten) Vortrag: Von ungenutzten Potenzialen und fahrlässiger Ungleichbehandlung. Zum Beitrag schulischer politischer Bildung zur Reproduktion von Ungleichheiten Prof.in Dr.in Sabine Achour & Jun.-Prof.in Dr.in Luisa Girnus (Freie Universität Berlin)
Raum 2	Workshop: „Ein Verein für Alle“? Antidiskriminierungsarbeit im Breitensport-Fußball zwischen Anspruch und Ausschluss Uli Heinze & Thomas Bächer (Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport-Fußball)
Raum 3	Workshop: Ein Kartenspiel über soziale Ungleichheit & Klassismus Dana Meyer (DVPB NW)

Donnerstag, 19. November 2026

	16.00 - 17.30 (PANELSLOT 2)
Raum 1	Vortrag: Adressat:innen politischer Bildung im Kontext sozialer Ungleichheit: Eine politikdidaktische Analyse von Subjektkonstruktionen Dr.in Christine Engartner & Nikola Pünt (Georg-August Universität Göttingen) Vortrag: Gleichheitsanspruch und Ungleichheitsrechtfertigung – Bürgerschaft als Konzept in den Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern Dr. Bastian Vajen (Leibniz Universität Hannover)
Raum 2	Workshop: Ungleichheiten sensibel im Unterricht thematisieren – Markt der methodischen Möglichkeiten Dr. Kuno Rinke (Redaktion Politisches Lernen) & Andreas Wüste (ZfsL Bonn/Georg-August Universität Göttingen)
Raum 3	Vortrag: Demokratie und Streitkultur unter Druck. Soziale Ungleichheit, kulturelle Eliten und Triggerpunkte in der politischen Bildung Philipp Funke (Perspektivenwechsel - Politische Bildung & Beratung (Frankfurt/Main)) Vortrag: Die Abstiegsgesellschaft als Herausforderung für die politische Bildung. Soziologische Zeitdiagnose, Demokratiegefährdung und bildungstheoretische Konsequenzen Tobias Brück, Prof. Dr. Markus Gloe & Fabian Heindl (Ludwig-Maximilians Universität München)

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

Freitag, 20. November 2026

	9.00 - 12.30 (PANELSLOT 3 & 4*)
Raum 1	Vortrag: Kapitalismus, Bildung und soziale Ungleichheit: Perspektiven kritischer Pädagogik Dr. Dominik Chojnowski (University of Lodz) Vortrag: Jenseits von Klasse? Soziale Ungleichheit in der Politischen Bildung und die Frage nach der Relevanz von Klassentheorie Prof. Dr. Dominik Novkovic (Evangelische Hochschule Hessen) Vortrag: Wer von sozialer Ungleichheit reden will, sollte vom Kapitalismus nicht schweigen. Klassenverhältnisse als Kardinalproblem politischer Bildung Dr. Sascha Regier (Referat gewerkschaftliche Bildung der GEW NRW) Vortrag: Ist eine emanzipatorische politische Finanzbildung möglich? Yaa Saah Meyer & Dr.in Claire Moulin-Doos (Universität Kassel)

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

Raum 3

Vortrag: *Unter ungleichen Umständen – Politische Bildung(sprozesse) im stationären Jugendhilfesystem*

Joanna Bedersdorfer (Freie Universität Berlin)

Vortrag: *Wer ist politisch? Politische Selbst-Bildung sozioökonomisch marginalisierter junger Menschen zwischen Zuschreibung und Selbstdeutung*

Nicola Nagy (Universität Wien)

Vortrag: *Wer nicht sesshaft ist, zählt nicht? Mobile Lebensrealitäten als Leerstelle der politischen Bildung*

Chamseddine Hamrouni (Gesamtschule Köln Holweide/ZfsL Köln)

Vortrag: *Ihr braucht uns, aber ich brauche euch nicht! – Chancen und Grenzen aufsuchender politischer Erwachsenenbildung*

Nele Rathke (Alice Salomon Hochschule Berlin/Freie Universität Berlin)

*Die thematischen Vorträge erstrecken sich über zwei Panelslots

Freitag, 20. November 2026

	9.00 - 10.30 (PANELSLOT 3)
Raum 2	Workshop: Ein integrativer Klassenbegriff für die politische Bildung. Kritisch-materialistische Perspektiven auf Gegenstandsfeld und Bedingungen politischer Bildung in der Schule Malte Suhr (Universität Kassel)
Raum 4	Workshop: Politische Bildung mit Familien: Mehrgenerative, sozialräumliche und aufsuchende Ansätze gegen soziale Ungleichheit Dana Meyer (PEV NRW)
	11.00 - 12.30 (PANELSLOT 4)
Raum 2	Workshop: Konfliktorientierter Unterricht zum Thema Armut und gesunde Ernährung. Reflexion eines Selbstversuchs und Vorstellung von Bildungsmaterial Team der Didaktik der Sozialwissenschaften (Universität Siegen)
Raum 4	Workshop: Machtkritische Partizipation Jacob Pfeifer (Verein für politische Bildung Siegen e.V.)

Freitag, 20. November 2026

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

	14.00 - 15.30 (PANELSLOT 5)
Raum 1	Vortrag: „Alles eine Frage der Zugänge!“ – Ein kritisches Plädoyer für ein mehrdimensionales Begriffsverständnis Julia Eiperle (Pädagogische Hochschule Weingarten) Vortrag: Zwischen Partizipations(un)fähigkeit und Partizipations(un)willigkeit im Klassenrat – zur Kategorie ‚Behinderung‘ als Brennglas für ungleiche Partizipationschancen Dr.in Jessica Meyn (Leuphana Universität Lüneburg)
Raum 2	Workshop: "What's (my) habitus got to do with it?" Workshop zur Reflexion von Ungleichheiten in der politischen Bildung mithilfe des Habitus-Feld Konzepts Songül Cora & Catrin Opheys (Universität Duisburg-Essen)
Raum 3	Workshop: Zwischen Reproduktion und Transformation: Diversitätssensible Demokratiebildung angehender Lehrer*innen Dr.in Marie Reusch (Universität Gießen) & Imke Dzewas (Universität Marburg)

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

Raum 4	Workshop: Zwischen Harmonie und Konflikt: Impulse für eine konfliktorientierte (politische) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Hanna Butterer (Universität Siegen), Dr.in Nilda Inkermann (Universität Kassel) & Dr. in Johanna Weselek (Universität Regensburg)
	16.00 - 17.30 (PANELSLOT 6)
Raum 1	Vortrag: 50 Jahre Beutelsbacher Konsens: Warum der Beutelsbacher Konsens um das Prinzip der „sozialen Gerechtigkeit“ erweitert werden sollte Prof.in Dr.in Bettina Zurstrassen (Universität Bielefeld) Vortrag: Soziale Ungleichheit und der dritte Grundsatz des Beutelsbacher Konsenses. Lösungsmöglichkeiten einer reflexiven Politischen Bildung im Anschluss an Theodor W. Adorno und Rolf Schmiederer Elia Scaramuzza (Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Universität Duisburg-Essen)
Raum 2	Workshop: »Klasse, Klassismus & soziologische Bildung« Steffen Pelzel (Universität Siegen)

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

Raum 3	Workshop: <i>Best Practice - Good News - Politische Bildung im Wartebereich der Tafel, Workshop im öffentlichen Raum (Arbeitstitel)</i> Judith Schandra, Victoria Evers & Frederic Grimm (Geschnatter & Klartext)
Raum 4	Workshop: <i>Bildungsmaterialien zu sozialen Menschenrechten (in der Testphase)</i> Dr.in Sandra Reitz (Deutsches Institut für Menschenrechte)
	17.30 - 18.30: Buchvorstellung <i>Sinti* und Roma* - Zugänge der Politischen Bildung</i> Dr. Sven Rößler (Universität Vechta) in Kooperation mit dem Referat Chancengerechtigkeit der Universität Siegen

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

Samstag, 21. November 2026

	9.00 - 12.00 (PANELSLOT 7 & 8*)
Raum 1	Reflexion: <i>Was leistet die Theorie Pierre Bourdieus und was nicht?</i> Moderation: Prof.in Dr.in Andrea Szukala (Universität Augsburg) Vortrag: <i>(Re-)Produktion von Ungleichheit im „politischen Feld“ und im „Feld der politischen Bildung“</i> Prof. Dr. Helmut Bremer (Universität Duisburg-Essen) Vortrag: <i>Das Modell des „sozialen Raumes“ von Pierre Bourdieu – Anschlussmöglichkeiten für die sozialwissenschaftliche Bildung</i> Max Meyer (Universität Siegen)

*Die thematischen Vorträge erstrecken sich über zwei Panelslots

	9.00 - 10.30 (PANELSLOT 7)
Raum 2	Workshop: <i>Politische Bildung in (der Zeit) der Multiplen Krise – zur Relevanz der kritischen Konfliktorientierung</i> Ralph Blasche, Felix Kirchhof, Prof.in Dr.in Bettina Lösch & Lea Sorg (Universität zu Köln)

ÜBERSICHT: PANEL-VORTRÄGE/-WORKSHOPS

Raum 3	Vortrag: Politische Bildung für Politiker:innen? Pädagogische Asymmetrien in der repräsentativen Demokratie Theo Pach (Universität Jena) Vortrag: Über Ungleichheit sprechen – Politische Bildung zwischen sozialer Spaltung und Gerechtigkeitsvorstellungen Dr. phil. Gregor Ritschel (Universität Leipzig)
	11.00 - 12.00 (PANELSLOT 8)
Raum 2	Vortrag: Strategien gegen das Soziale Teilhabearisiko Kinderarmut: Effekte auf den Abbau von Teilhabearisiken durch materielle Förderung und eine begleitende Qualifizierung als Kinderrechtsexpert*innen Prof.in Dr.in Tanja Seider (Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP))
Raum 3	Workshop: Neutralisierte Ungleichheit? Subjektivierungen von Lehrkräften im Spannungsfeld von sozialer Ungleichheit, Neutralität und politischer Bildung Brian Miehe (Universität Augsburg)